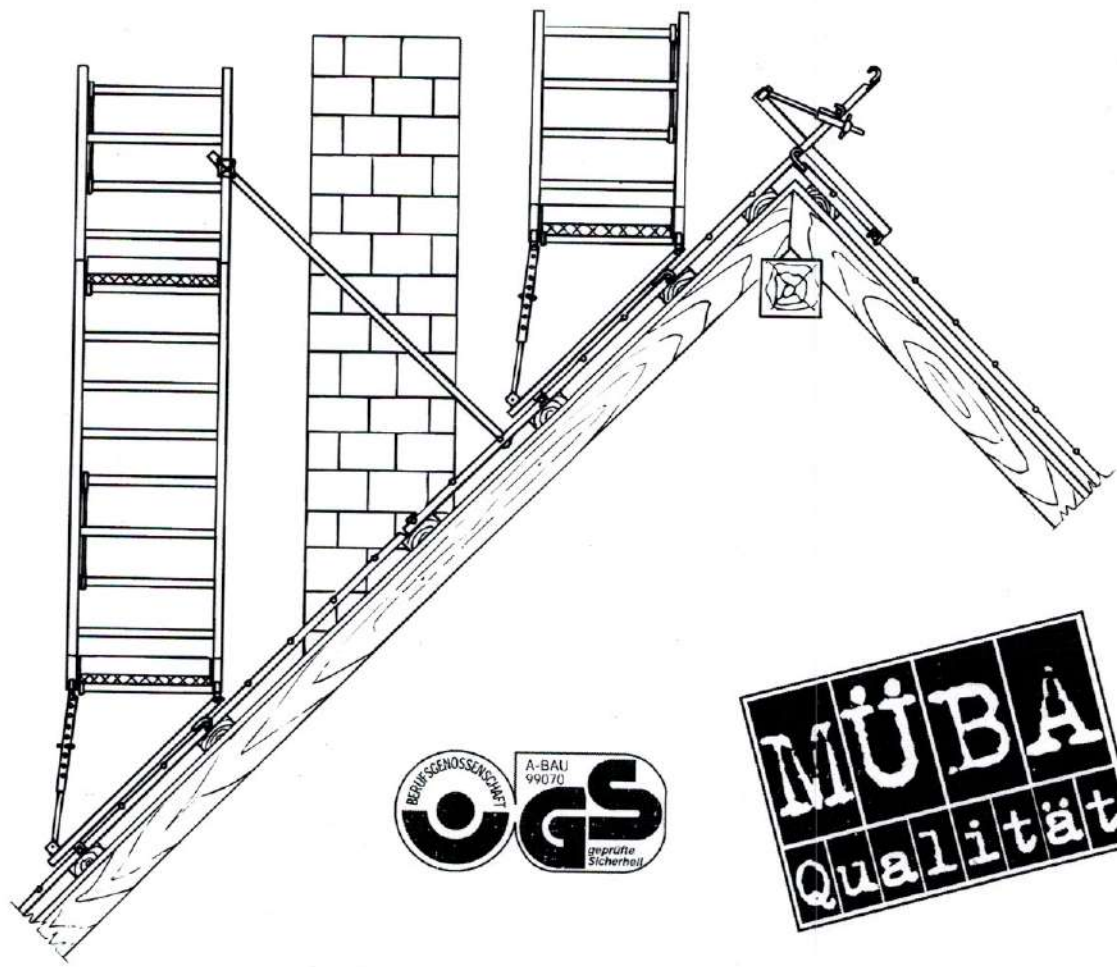
Aufbau - und Verwendungsanleitung Alu - Dachkamingerüst

Ausgabe Juni 2007



BERUFSGENOSSENSCHAFT A-BAU 99070 GS geprüfte Sicherheit

MÜBA Qualität

Fachausschuß Bau
Prüf- und Zertifizierungsstelle
im BG-PRÜFZERT

Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften

GS-Prüfbescheinigung

99070
Bescheinigungs-Nummer

Name und Anschrift des Bescheinigungsinhabers: (Auftraggeber) Müller + Baum GmbH & Co. KG
Birkenweg 52, D-59846 Sundern-Hachen

Name und Anschrift des Herstellers: siehe oben

Zeichen des Auftraggebers:	Zeichen der Prüf- und Zertifizierungsstelle:	Ausstellungsdatum:
MUBA	622.63-MÜBA	01.07.1999

Produktbezeichnung: Konsolgerüst

Typ: Alu-Kamingerüst

Bestimmungsgemäße Verwendung: Gemäß Aufbau- und Verwendungsanleitung

Prüfgrundlage:	DIN 4420-1	Arbeits- und Schutzgerüste; Allgemeine Regelungen; Sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfungen	12.90
	GS-BAU-01	Grundsätze für die Prüfung der Arbeitssicherheit von Gerüsten, Gerüstbauteilen und gerüstähnlichen Einrichtungen	01.94

Bemerkungen:
Für Dachneigungen von 30° bis 60°
Maximale Standplatzhöhe 2,00 m über Konsolniveau
Nachfolgebescheinigung zu BAU 94054

Das geprüfte Baumuster stimmt mit den in § 3 Absatz 1 des Gerätesicherheitsgesetzes genannten Anforderungen überein. Der Bescheinigungsinhaber ist berechtigt, das umseitig abgebildete GS-Zeichen an den mit dem geprüften Baumuster übereinstimmenden Produkten anzubringen. Der Bescheinigungsinhaber hat dabei die umseitig aufgeführten Bedingungen zu beachten. Diese Bescheinigung einschließlich der Berechtigung zur Anbringung des GS-Zeichens wird spätestens ungültig am:

30.09.2004

Weiteres über die Gültigkeit, eine Gültigkeitsverlängerung und andere Bedingungen regelt die Prüf- und Zertifizierungsordnung vom Oktober 1997.

Unterschrift (Dipl.-Ing. Joachim Edeler)

Unterschrift (Dipl.-Ing. Klaus Birkenbusch)

Postadresse:
Postfach 55 09
76123 Karlsruhe

Hausanschrift:
Steinhäuserstraße 10
76135 Karlsruhe

Tel. (07 21) 81 02-0
Fax: (07 21) 81 02-6 00

PZ804
12.98

Fachausschuß Bau
Prüf- und Zertifizierungsstelle
im BG-PRÜFZERT

Hauptverband der
gewerblichen
Berufsgenossenschaften

Fachausschuß Bau · 30141 Hannover

Müller + Baum
GmbH & Co. KG
Birkenweg 52

59846 Sundern-Hachen

Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen (bitte stets angeben)	Bearbeiter	☎ (05 11) 9 87-	Datum
MÜBA	622.63-MÜBA	Edeler/wks	2501	11.03.2005

1. Nachtrag zur Bescheinigung über die Prüfung der Arbeitssicherheit BAU 99070
hier: Konsolgerüst, Typ Alu-Kamingerüst

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der am 07.03.2005 erfolgten Feststellungen wird die Gültigkeit der Bescheinigung über die Prüfung der Arbeitssicherheit vom 01.07.1999 bis zum 30.09.2009 verlängert.

Sie sind weiterhin bis zu diesem Zeitpunkt berechtigt, an allen oben genannten Erzeugnissen das GS-Zeichen mit den Kenndaten

BAU 99070

anzubringen.

Die Bescheinigung über die Prüfung der Arbeitssicherheit und die dazugehörigen Nachträge dürfen nur gemeinsam verwendet werden.

Mit freundlichem Gruß
Der Fachzertifizierer

Dipl.-Ing. Michael Lethe

Der Leiter des Fachbereiches Zertifizierung

Dipl.-Ing. Joach

Inhaltsübersicht

A. Allgemeine Hinweise für die Verwendung *Seite 3-4*

B. Systembauteile

B1. Bauteile des Alu-Dachkamingerüstes *Seite 4*

B2. Verwendete Bauteile des Aluminium-Rollgerüstes *Seite 4*

C. Aufbauanleitung für den Standardeinsatz *Seite 5-8*

D. Weitere Aufbauvarianten

D1. Variation der Standhöhe über Konsolriegel *Seite 8*

D2. Variation der Konsolanordnung pro Leitergang *Seite 9*

D3. Verlängerung der Dachgerüstleitern *Seite 10*

D4. Begehbarkeit des Gerüstes *Seite 10-11*

A. Allgemeine Hinweise

Anforderungen an die Bauteile:

- Es dürfen nur Bauteile in einwandfreiem Zustand und Originalteile des Gerüstsystems verwendet werden.
- Schadhafte Systemteile sind auszusondern.
- Die Dachgerüstleitern sind durch Aufkleber für die vorgesehene Verwendung besonders gekennzeichnet.

Anforderungen an die Dachkonstruktion:

- Die Dachkonstruktion muß nach DIN 1055 für Wind- und Schneelasten bemessen sein.
- Vor der Montage des Alu-Dachkamingerüstes ist die Dachkonstruktion vom Gerüstaufsteller verantwortlich zu prüfen.
- Gefährdungsbeurteilung/ Absturzsicherung

Hinweise für die Verwendung des Alu-Dachkamingerüstes

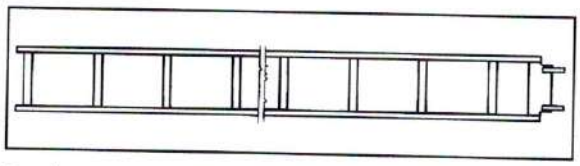
Allgemeine Einsatzbedingungen

- Das Alu-Dachkamingerüst darf an Dächern mit Neigung zwischen 30° und 60° verwendet werden.
- Das Alu-Dachkamingerüst ist ein freistehendes Gerüst; zur Gewährleistung der Sicherheit gegen Umkippen sind große Horizontallasten aus Arbeitsbetrieb in oberster Ebene, sowie außermittige Vertikallasten, wie z. B. durch das Besteigen des Gerüstes über die Außenfronten, unbedingt zu vermeiden.
- Die maximale Feldweite eines Gerüsts beträgt 2,50 m.
- Die Verwendung des Gerüstes erfolgt in Anlehnung an DIN 4420:
  Flächenbezogene Nennlast 2 kN/m² (≙ 200 kg/m²)
  – Bei Anordnung von zwei Gerüsten auf einer Dachseite ist nur die Belastung einer Belagsebene eines Gerüstes mit 2 kN/m² zulässig (eine belastete Gerüstlage) – Bei Anordnung von je einem Gerüst beidseits des Firstes auf denselben Leitergängen ist die Belastung je einer Belagsfläche eines Gerüstes mit 2 kN/m² zulässig (zwei belastete Gerüstlagen)
- Das Gerüst muß bei Arbeitsende oder bei aufkommendem Wind von mehr als 6 Windstärken (Beaufortskala) abgebaut oder durch entsprechende Maßnahmen vom Gerüstaufsteller gegen Verrutschen (Gleiten), Umkippen und Abheben verantwortlich gesichert werden.
- Die Begehbarkeit eines Alu-Dachkamingerüstes ist durch das ergänzende Anlegen von Dachleitern - wie unter Punkt D4 beschrieben - sicherzustellen. Die Dachgerüstleitern des Alu-Dachkamingerüstes dürfen zum Vorbeigehen an dem Gerüst nicht benutzt werden.

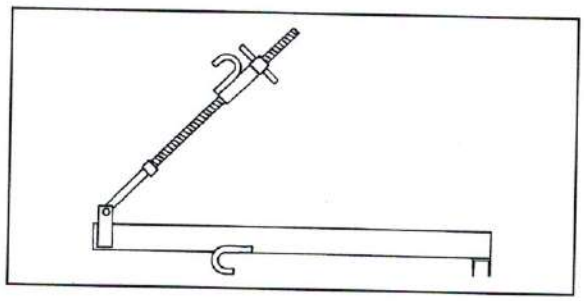
Die Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten

B. Systembauteile

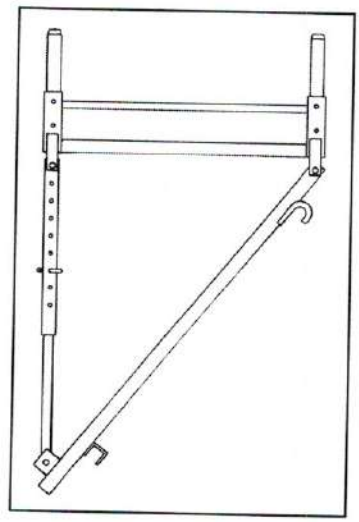
B1. Bauteile des Alu-Dachkamingerüstes



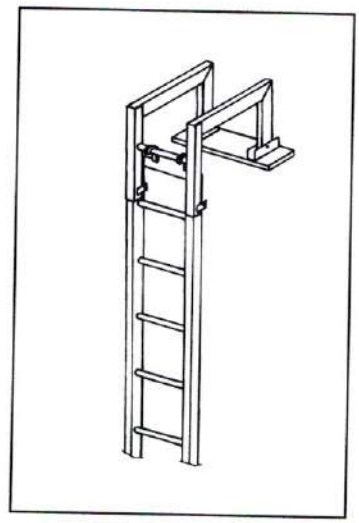
Dachgerüstleiter



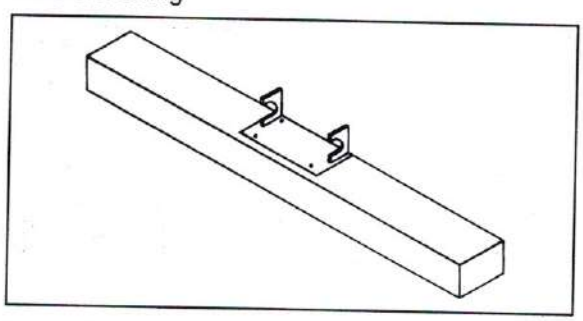
Leitersicherung



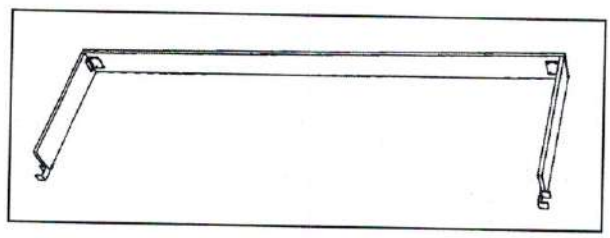
Dachgerüstkonsole



Dachgerüstleiter mit Firsteinhängung als Montageleiter

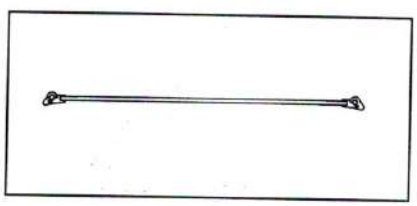


Lagerhölzer Maße: 8 cm x 12 cm, 120 cm lang

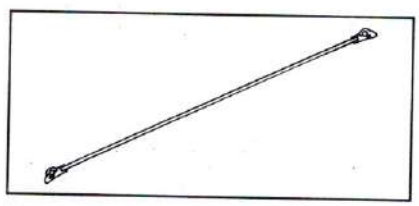


Seitenschutz (3-teilig)

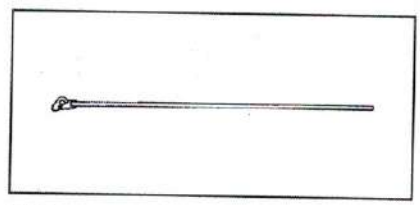
B2. Verwendete Bauteile des Aluminium-Rollgerüstes



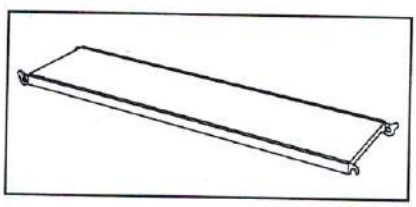
Rückenlehne



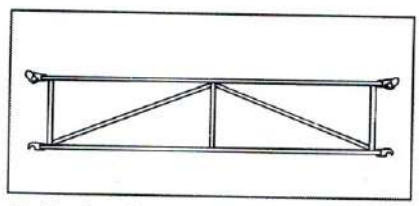
Systemdiagonale



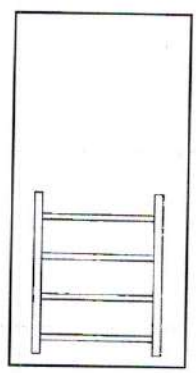
Sicherungsrohr



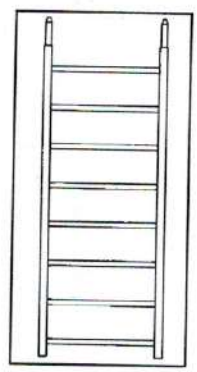
Belegtafel



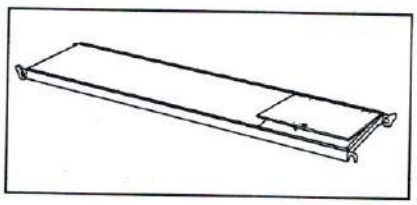
Geländerrahmen



Leiterrahmen 1 m



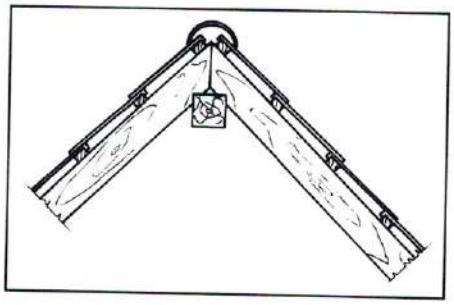
Leiterrahmen 2 m



Durchstiegs Belegtafel

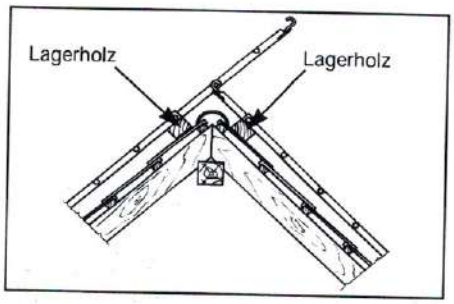
C. Aufbauanleitung Standardeinsatz

Die Aufbauanleitung für die Standardanwendung beschreibt die Vorgehensweise für die Montage eines Gerüstfeldes mit unterer und oberer Belagtafel auf zwei Leitergängen einschließlich aller Bauteile des Geländers. Alle weiteren Anwendungsfälle sind hieraus abzuleiten.



1. Vorbereitungen

- Sicherung des Gefahrenbereiches durch Absperren oder Montage eines Schutzdaches als Schutz vor evtl. herabfallenden Gegenständen
- Schaffung eines Zugangsweges zum Aufstellort des Alu-Dachkamingerüstes durch das Anbringen von Dachleitern beiderseits außerhalb der Feldweite der zu montierenden Dachgerüstleitern (lichter Abstand der Dachleitern ca. 3,50 m)
- Überprüfung der Tragfähigkeit der vorhandenen Dachkonstruktion

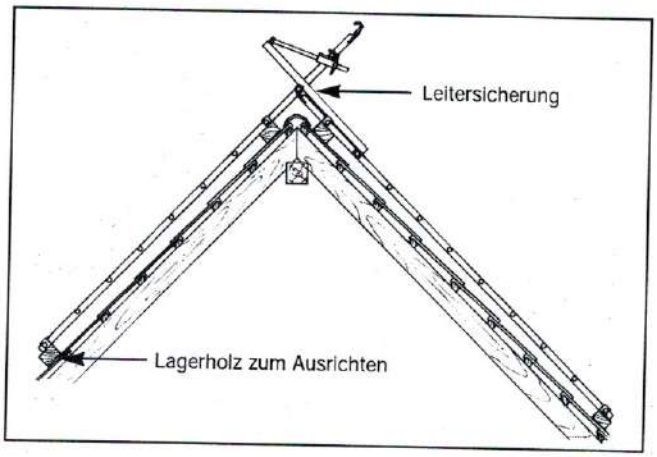


2. Montage der Dachgerüstleitern

Paarweise Montage der Dachgerüstleitern durch Einhängen der Klauen einer Leiter in die zweitoberste Sprosse der gegenüberliegenden Leiter.

Wichtig!

Einhängen der obersten Lagerholzer in die unmittelbar unterhalb des Dachfirstes anschließenden Sprossen beider Leitern.



3. Montage der Leitersicherung

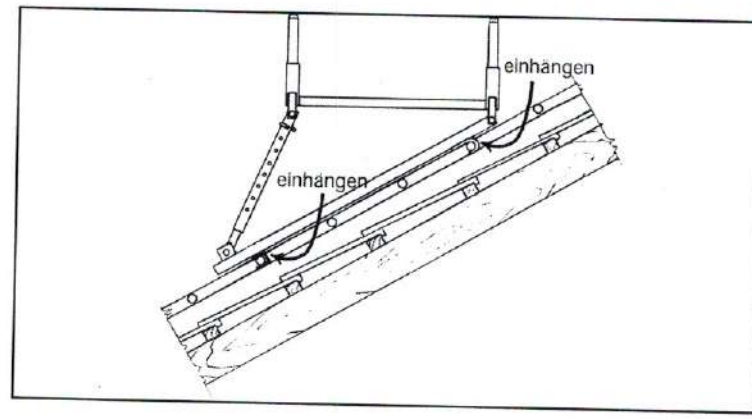
Montage zusätzlicher Lagerhölzer an den unteren Leiterenden zum Ausrichten der Dachgerüstleitern und Montage der Leitersicherung; siehe Skizze. Eine Verlängerung des Leiterganges ist durch das Anhängen weiterer Dachgerüstleitern möglich.

Wichtig!

Die Gabel aus überstehender Alu-Leiter und Leitersicherung muß durch das Andrehen der Flügelmutter soweit geschlossen werden bis ein kraftschlüssiger Kontakt besteht.

4. Einhängen der Dachgerüstkonsolen

Einhängen der Dachgerüstkonsolen an gewünschter Stelle und horizontales Ausrichten des Konsolriegels durch die Bolzenabsteckung des Innen-und Außenrohres der Konsoldruckstrebe.

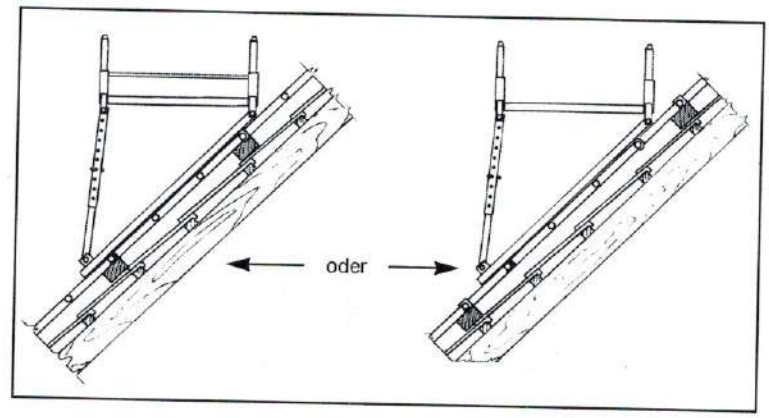


5. Montage von Lagerhölzern an den Dachgerüstkonsolen

- Montage von Lagerhölzern an den Dachgerüstleitern an den selben Leitersprossen, an denen auch die Dachgerüstkonsole angeschlossen ist

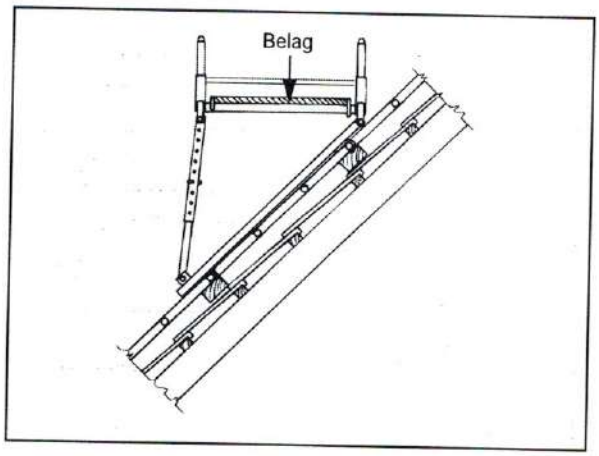
oder

- höchstens um ein Sprossenfeld **außerhalb** der Basis der Dachgerüstkonsole.



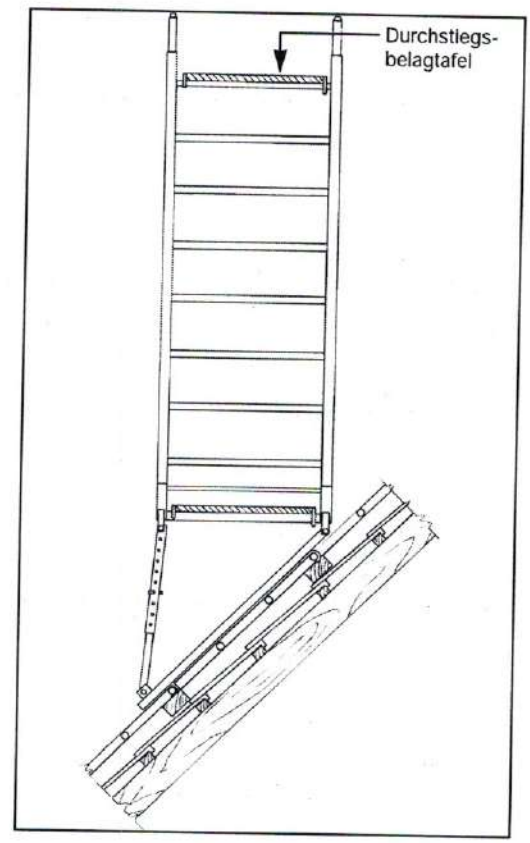
6. Einhängen der unteren Belagtafel

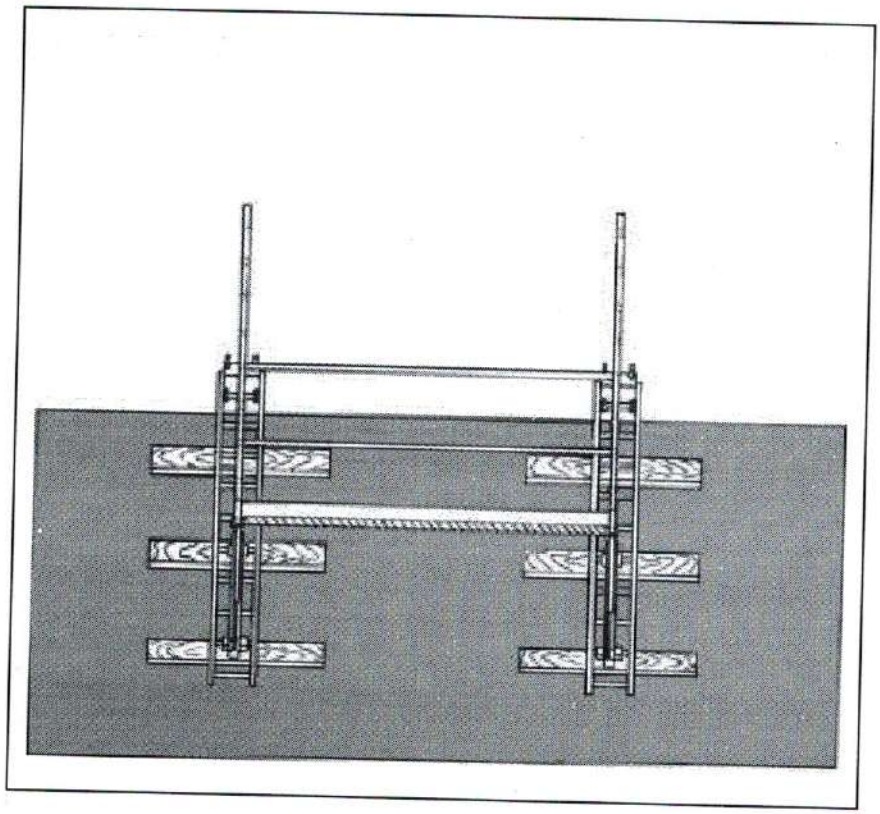
Einhängen einer Belagtafel in die Riegel der Dachgerüstkonsolen.



7. Aufstecken der Leiterrahmen

Aufstecken der Leiterrahmen auf die Rohrstutzen der Dachgerüstkonsolen und Einhängen der oberen Durchstiegsbelagtafel.

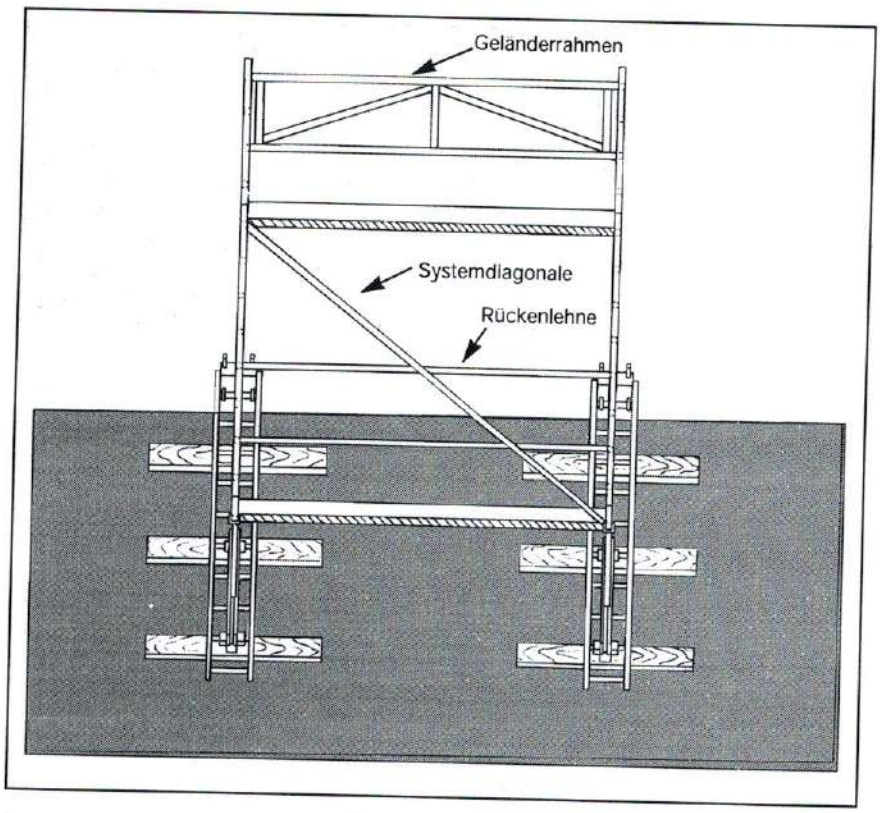




8. Bordbretter, Geländer

Einbau der Bordbretter sowie Einbau des Seitenschutzes bestehend aus 2 Rückenlehnen oder einem Geländerrahmen in jeder Belagsebene.

Sofern sich der Dachfirst in einem Abstand b ≤ 90 cm vom Gerüst befindet ist auch auf der Oberseite des Dachkamingerüstes ein Seitenschutz erforderlich, wenn die Gefahr eines Absturzes nicht durch andere Maßnahmen beseitigt wird.



9. Einbau der Stabilisierungsbauteile

Stabilisierung des Gerüstes in Längsrichtung durch

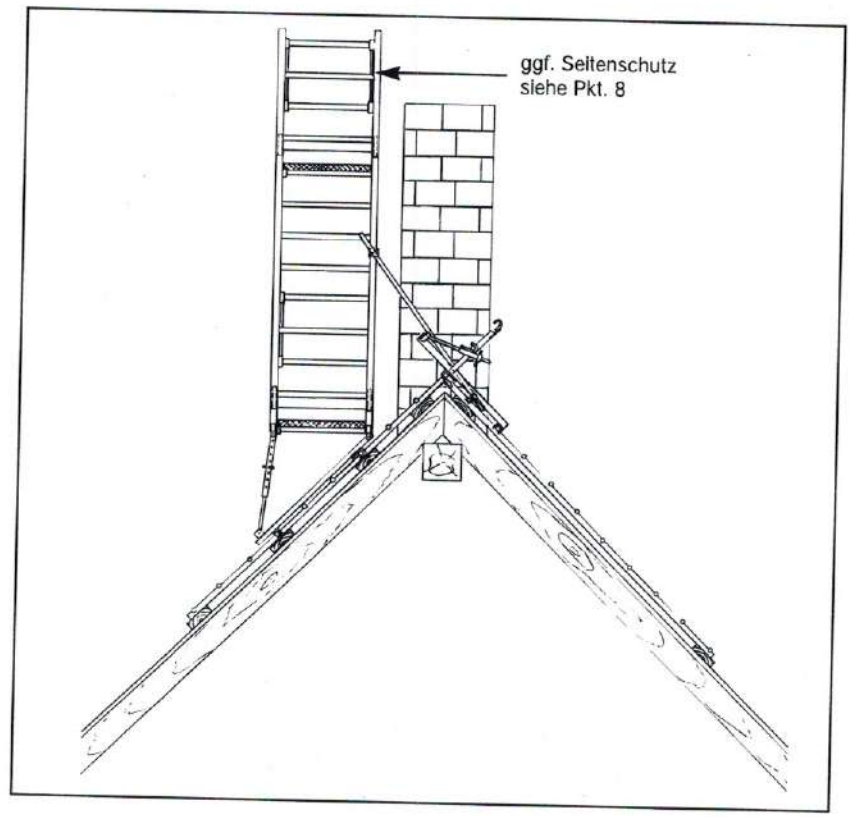
a) Einbau von Geländerrahmen in jede Lage

oder

b) den Einbau einer Systemdiagonalen und Rückenlehne

10. Sicherung gegen Umkippen

Zur Erhöhung der Sicherheit gegen Umkippen: beiderseits Einbau von Diagonalrohren Ø 48,3 zwischen die Dachgerüstleitern und Leiterrahmen;
Anschluß an Leiterrahmen mit Drehkupplung (siehe auch Skizzen der weiteren Aufbauvarianten im Abschnitt D).

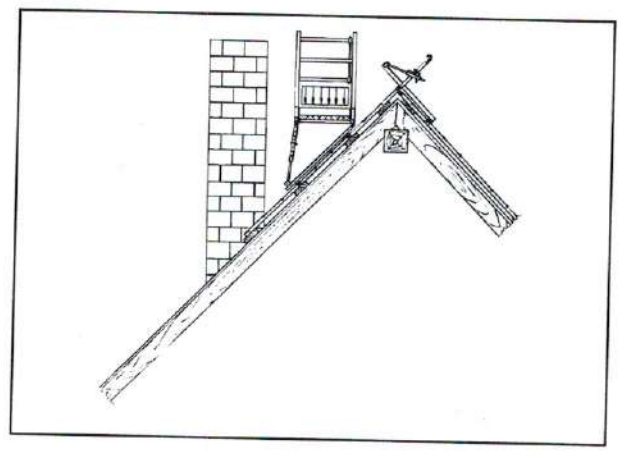


D. Weitere Aufbauvarianten

D1. Variation der Standhöhe über Konsolriegel

Wichtig!

Arbeitsbetrieb (2 kN/m²) **nur auf einer Belagsebene** zulässig.

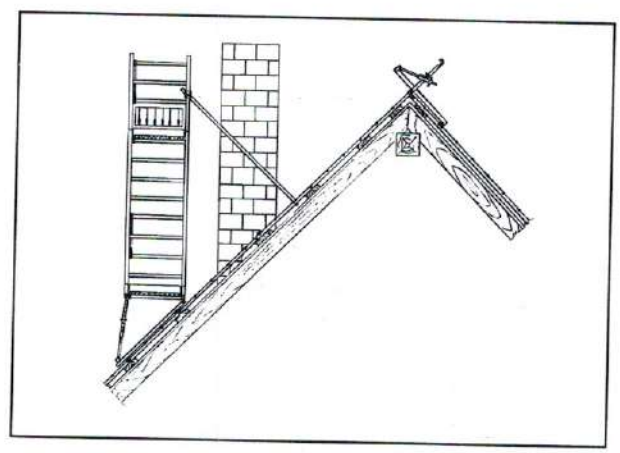


1. Standhöhe = Konsolriegelniveau

1,0 m Leiterrahmen auf Dachgerüstkonsole inkl. aller erforderlichen Geländerbauteile, Bordbretter und einer Diagonalen bzw. Geländerrahmen analog Standard-Aufbauversion.

2. Standhöhe größer als 1,0 m oberhalb Konsolenriegelniveau

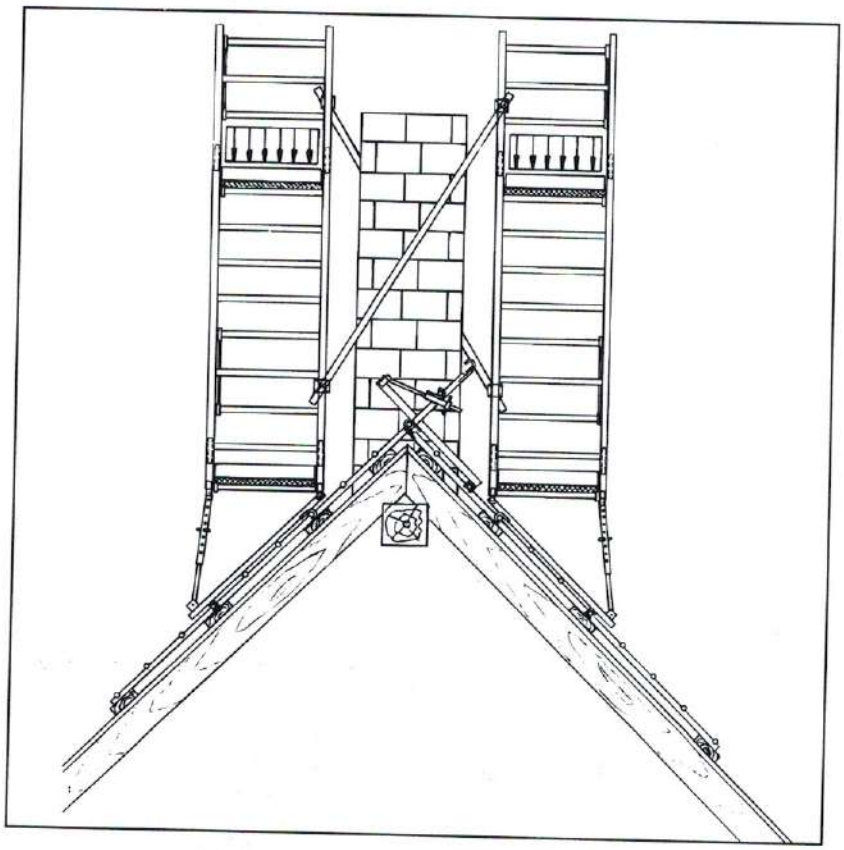
1,0 m + 2,0 m Leiterrahmen auf Dachgerüstkonsole inkl. aller erforderlichen Geländerbauteile bzw. Geländerrahmen analog Standard-Aufbauversion. Für Standhöhen kleiner als 1,0 m über Konsolriegelniveau ist die Verwendung von 2,0 m Leiterrahmen ausreichend.



Wichtig!

Maximale Standhöhe 2.0 m oberhalb Konsolriegelniveau.

D2. Variation der Konsolanordnung pro Leitergang

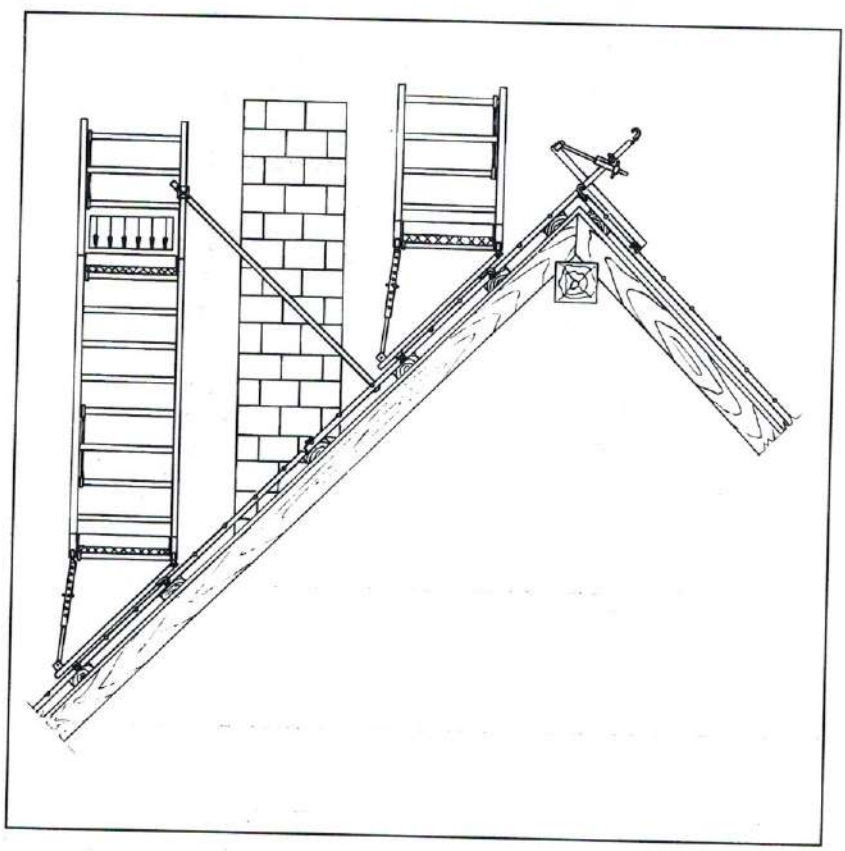


1. Beiderseits vom First ein Gerüst

beidseitig eine Konsole inkl. Aufbau

Wichtig!

Arbeitsbetrieb (2 kN/m²) auf je **einer Belagsebene beider Gerüste** zulässig.



2. Auf einer Seite des Firstes zwei Gerüste

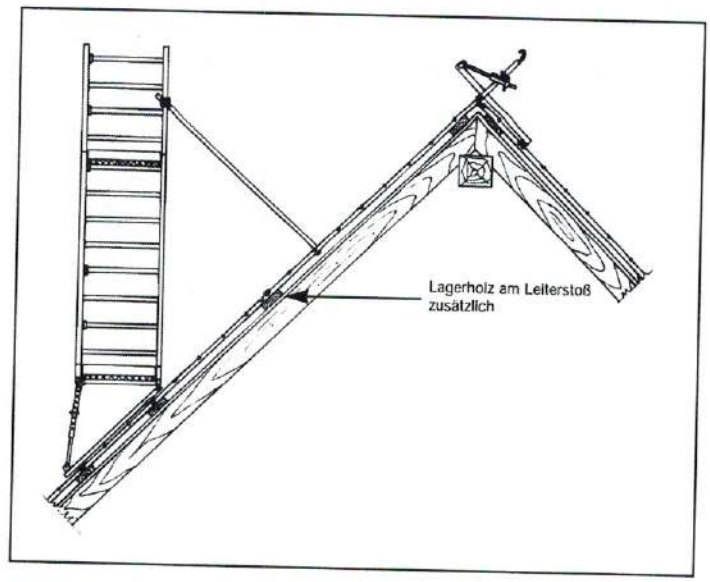
einseitig zwei Konsolen inkl. Aufbau

Wichtig !

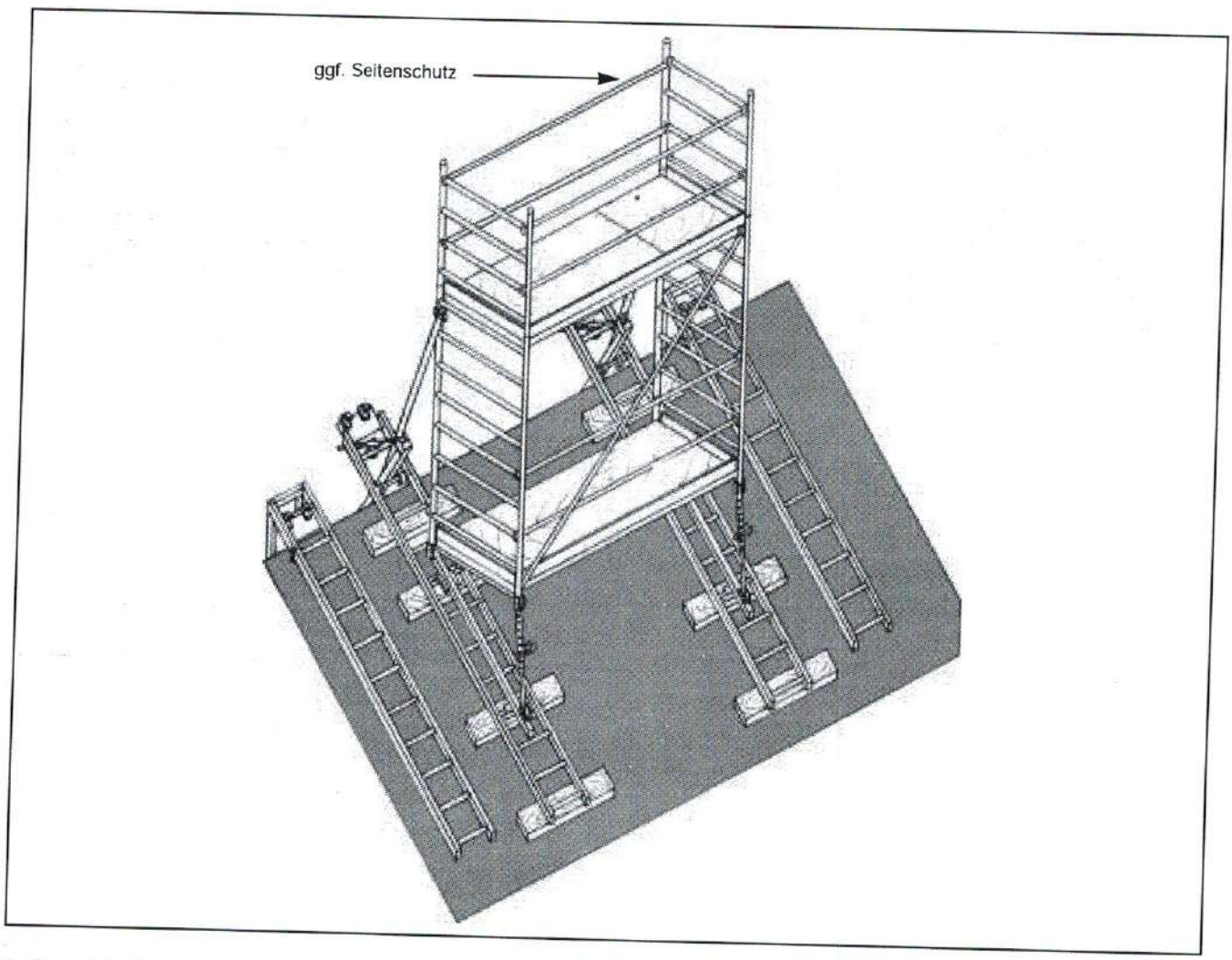
Arbeitsbetrieb (2 kN/m²) auf **einer Belagsebene nur eines Gerüstes** zulässig.

D3. Verlängerung der Dachgerüstleitern

- Falls erforderlich kann eine Dachgerüstleiter durch das Anhängen weiterer Leitern verlängert werden.
- In diesem Fall ist neben den für den Standardaufbau genannten Lagerhölzern an jedem Leiterstoß ein Lagerholz einzubauen.

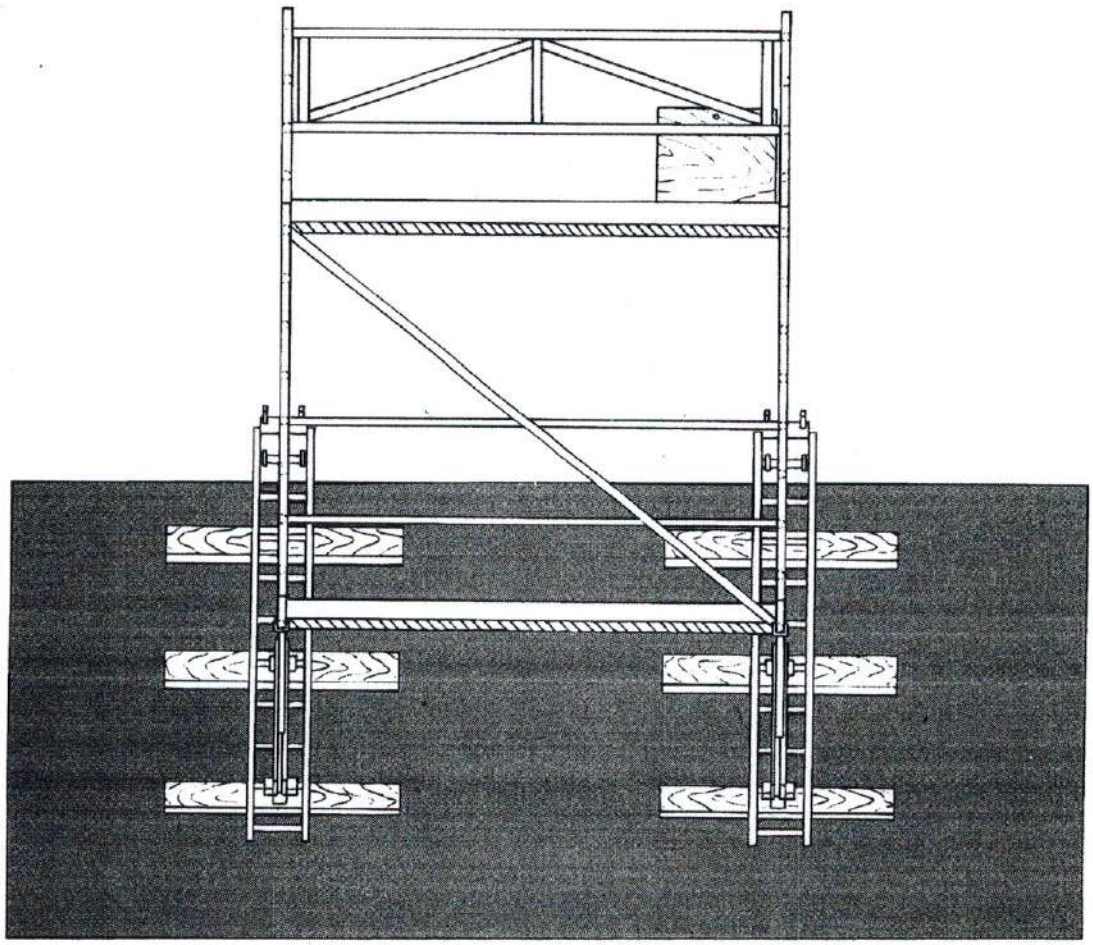


D4. Begehbarkeit des Gerüstes



1. Begehbarkeit des Alu-Dachkamingerüstes von der Dachfläche aus

- seitliches Vorbeigehen auf zusätzlich im Bereich des Gerüstes angeordneten Dachgerüstleitern.
- Einstieg in das Alu-Dachkamingerüst prinzipiell auf der nicht mit einem Geländer bestückten Gerüstseite über die Dachgerüstleitern.



2. Zugänglichkeit von oberen Belägen

prinzipiell Verwendung einer Durchstiegs-Belagtafel mit Klappe als oberer Belag;
Aufstieg über den Leiterrahmen.

De Steigerkoning
Vijfhuizenberg 121
4708 AJ Roosendaal